



Klopf-News 04/26

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesen Klopft-News, der Sie über die Klopfakupressur informieren will. Er gibt Ihnen hilfreiche Anregungen zur Anwendung und stellt sich Ihren Fragen zu dieser Technik. Weiterhin finden Sie eine Übersicht zu unseren Kursen.

Sie sind eingeladen,

- über Ihre Erfahrungen mit dem »Klopfen« zu berichten, die wir an dieser Stelle veröffentlichen.
- Fragen zur Klopfakupressur zu stellen, die hier dargestellt und beantwortet werden.

Schicken Sie Ihre Beiträge an mail@knb-klopfen.de.

Zum Zurücklehnen

»Um Träume zu verwirklichen, muss man daraus erwachen.«

unbekannt

Aufmerksamkeit

Ein Zen-Schüler fragte seinen Meister: »Was ist das Wichtigste im Zen?« - »Aufmerksamkeit«, erwiderte der Meister. »Vielen Dank«, sagte der Schüler. »Und kannst du mir das Zweitwichtigste verraten?« Der Meister antwortete: »Aufmerksamkeit.«

Aktuelles

Änderungen im Seminarprogramm

- Neuer Termin: Onlinekurs »Bildtechnik« am Samstag, 25. Juli 2026.
- Neuer Termin: Onlinekurs »Frei von Ängsten und Phobien« am 23./24. Oktober 2026.
- Neuer Termin: Kurs »Klopfen mit Kindern« am 27./28. November 2026 in Salzburg.
- Ab 2026 bieten wir **Schnupperkurse** an (Dauer bis maximal 3 Stunden je nach Teilnehmerzahl), Kosten: Euro 30,-.

Hinweis-Dauerbrenner

Klopftreffs

Wer sich Klopfkenntnisse angeeignet hat, sollte möglichst viel üben, um eigene Probleme angehen und - bei Interesse - sich auch an Themen anderer Personen wagen zu können. So finden Sie auf unserer Website unter www.knb-klopfen.de/info/klopftreffs Anlaufstellen im deutschsprachigen Raum, die in ihrer Region solche Treffen anbieten, um miteinander zu üben, Erfahrungen auszutauschen und so die Klopf Fertigkeiten zu erweitern. Schauen Sie also auf diese Liste, wenn Sie mit anderen üben wollen - die Liste wird stetig aktualisiert und erweitert. Wer selbst eine solche Übungsgruppe in seiner Region anbieten will, soll uns schreiben, damit wir sie/ihn in diese Liste aufnehmen können. Mindestvoraussetzung für die Aufnahme in die Liste als Übungstreffanbieter/in ist ein absolvierter Klopfakupressur-Modul 2.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen in den Kontaktdaten oder das Aufhören als Anbieter mitgeteilt werden.

Kinder-Anwender-Liste

Wer speziell das »Klopfen« auch bei Kindern anwendet und für die Arbeit mit Kindern qualifiziert ist, kann sich auf unserer Website <https://knb-klopfen.de> als Anbieter eintragen lassen. Wenden Sie sich in diesem Falle an uns unter mail@knb-klopfen.de. Gerne hören wir von Klopfsergebnissen und Klopfserlebnissen mit Kindern aus Ihrer Praxis.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen der Kontaktdaten oder das Einstellen der Tätigkeit mitgeteilt werden.

Anregungen

Was kann ich beklopfen?

Wir bekommen immer wieder die Frage: »Kann ich das Thema xv beklopfen?«

Unsere Antwort: Grundsätzlich kann man jegliche Störung mit KnB angehen - egal, ob körperlicher, emotionaler oder mentaler Natur. KnB liegt der zentrale Satz zugrunde: »Die Ursache aller Störungen ist eine Störung im Energiesystem aufgrund bestimmter Informationen, die sich im System als Störinformationen im System festgesetzt haben.« Es gibt also nur noch eine Ursache, nämlich Störinformation. Und wenn man diese Ursache positiv beeinflussen kann, kann man auch alle Störungen damit angehen. Und ein solches Verfahren ist die Klopfakupressur. KnB basiert auf der Sichtweise, dass alles letztendlich nur Energie und Information ist, wir selbst im Grunde nur Energie- und Informationssysteme sind. Daraus folgt auch, dass sich jegliche Information verändern lässt durch Überlagerung mit anderen Informationen. Dies geschieht in der Anwendung der Klopfakupressur.

Unabhängig von all diesen theoretischen Grundannahmen liegt der Beweis in der praktischen Erfahrung. Auch wenn wir in unserer jahrzehntelangen Erfahrung mit der Klopfakupressur nicht ALLE Störungen »beklopft« haben - weil sie nicht in unsere Praxis kamen, können wir doch auf einen großen Störungskatalog verweisen, der sich aus unserer Praxis heraus angefüllt hat (siehe auch den [Fallkatalog](#) im Klopf-News-Archiv auf unserer Website. Es lohnt sich also, es zumindest einmal zu versuchen und Grenzen auszuloten. Dabei ist das Thema »Ausdauer« in vielen Fällen von entscheidender Bedeutung (siehe Klopf-News u.a. [11/2005](#); [02/12](#), [02/22](#), [06/22](#)).

Störungen können einfacherer Struktur sein und lösen sich relativ schnell auf. Störungen können aber auch (sehr) komplex sein und verlangen intensiveren und längeren Klopfereinsatz sowie vertiefte Kenntnisse in der Klopfakupressur, um »festsitzenden«, scheinbar »widerständigen« Störungen mit ihren oftmals ineinander verschlungenen Aspekten auf unterschiedlichen Wahrnehmungsebenen erfolgreich begegnen zu können. Leider wird in diesen Fällen allzu schnell aufgegeben, weil schnelle Ergebnisse erwartet werden mit der Erkenntnis: »Auch das Klopfen kann hier nicht helfen.«. Auch hier gilt: »Steter Tropfen höhlt den Stein.« Und Sie haben dabei ja gar nicht so viel zu tun: Den Fokus auf die akute Befindlichkeit richten und Punkte stimulieren.

Neben dem Punkt »Ausdauer« gilt es, möglichst spezifisch dabei zu sein (weiteres zu diesem Thema unter <https://knb-klopfen.de/anregungen-zur-klopfakupressur> unter dem Stichwort »Spezifisch sein«). Lassen Sie sich dann aus sich selbst führen. Je mehr Sie sich dabei selbst herausnehmen und sich überraschen lassen, welcher Klopfprozess sich aus ihnen selbst entfaltet, desto tiefer werden die Erfahrungen und Lösungen werden. Geht es nicht weiter, wenden Sie sich an einen erfahrenen Anwender oder steigen sie selbst tiefer in das Klopfen ein,

indem Sie sich darin weiterbilden. Und Sie können erfahren, dass viel mehr möglich ist, als Sie selbst es glauben oder gemeinhin geglaubt wird.

Also: Versuchen Sie es grundsätzlich mit allem und lassen Sie sich dabei überraschen!

Gerne hören wir von Ihren Erfahrungen und Ihren Anregungen und Fragen.

Fallgeschichten / Berichte

Periodenschmerzen (Fall von Doris)

Marie (Name geändert), 21 Jahre alt, kam zu mir wegen monatlicher starker Periodenschmerzen. Sie erzählte mir, dass sie dies schon seit Anbeginn hat seit sie mit elf Jahren ihre erste Periode bekam. Damals - so berichtete sie mir - war sie noch sehr kindlich, und es hatte sie völlig überrascht. Sie war noch nicht bereit gewesen zu »sowas«. Seitdem hatte sie schon beim Blick auf den Kalender Angst, wann es wieder losgehen würde.

Die Periode kam bei ihr schon nach ein paar Monaten mit einer bemerkenswerten Regelmäßigkeit jeweils auf den Tag genau. Ihr größter Wunsch damals mit 11/12 Jahren war, dass dieser »scheußliche Vorgang« wieder aus ihrem Leben verschwinden würde.

Zunächst gingen wir in die Erinnerung des »ersten Mals«. Sie konnte sich noch sehr gut an die Situation erinnern, und wir klopften verschieden Aspekte, die noch Belastung auslösten, für etwa eine knappe Stunde, z.B.: *»Dieses Schwirren in meinem Kopf jetzt ... wenn ich auf die 11-jährige Marie schaue ... die das Blut sieht ... das an ihrem Bein hinab läuft ... dieses unangenehme Schock-Schwirren in meinem Kopf ... sogar jetzt noch ... wenn ich auf sie schaue ... wie sie erstarrt da steht ... und auf das Blut schaut ... dieses Schock-Schwirren in meinem Kopf ... der sich heiß anfühlt ... wenn ich auf die 11-jährige schaue ... die das Ganze nicht einordnen kann ...«*

Als Marie belastungsfrei auf das Erlebnis schauen konnte, das wir mit Hilfe der Bild- und Filmtechnik durchgingen und dabei mehrere Aspekte klopften, erzählte sie mir noch von einigen Situationen, die für sie sehr mit Scham einhergingen.

Wir vereinbarten dafür einen zweiten Termin. Ich gab ihr noch Tipps mit auf den Weg, wie sie die Erwartungsangst vor der nächsten Periode klopfen kann und dann auch die Schmerzen währenddessen, sollten sie noch auftreten.

Beim zweiten Termin berichtete sie aufgeregt, dass sie diesmal von ihrer Periode völlig überrascht worden war, was ihr noch so gut wie nie passiert sei, weil sie ja immer den Blick auf den Kalender gehabt hatte.

Sie hatte meinen Rat befolgt und die Erwartungsangst vor der nächsten Periode geklopft, als diese ein paar Tage vor dem Termin auftauchte. Sie meinte: *»... aber nur zwischen Tür und Angel, also immer nur ein paar Minuten habe ich geklopft.«* Dann war das Datum einfach kein Thema mehr, und sie hatte es vergessen.

Trotzdem hatte sie noch Schmerzen, wenn auch - dies formulierte sie vorsichtig - gefühlt etwas weniger stark - was ja aus vielen verschiedenen Gründen möglich wäre.

Diese Zweifel daran, dass die Schmerzen vielleicht weniger waren, klopfte ich mit ihr in mehreren Sequenzen, nachdem wir darüber gesprochen hatten: *»Diese Zweifel ... dieses Nicht-Vertrauen ... dieses, das kann doch gar nicht sein ... dass ich das verändern kann ...«*

Danach klopften wir noch zwei Situationen, die mit großer Scham belastet waren.

Wir vereinbarten nochmals einen Termin in vier Wochen, um das aktuelle Geschehen einschätzen zu können.

Sie erzählte mir, dass es dieses Mal sehr gut auszuhalten gewesen sei, sie sogar kein einziges Mal mit einer Wärmflasche auf der Couch liegen musste wegen starker Schmerzen.

Sie meinte, so könne sie eigentlich gut damit leben. Auf meine Nachfrage, ob sie noch etwas verbessern wolle, verblieben wir so, dass sie sich wieder melden würde, sollte es notwendig sein. Ich gab ihr noch Tipps, wie sie selbst noch klopfen konnte, um noch eventuelle alte Spuren zu lösen und einen anderen Zugang zu diesem natürlich Vorgang zu erhalten.

Die drei Sitzungen sind nun schon einige Monate her und bislang habe ich nichts mehr von ihr gehört. Ich vermute, dass das Thema Periode für sie nun einfach in den Bereich des »Normalen« gerückt war.

Schluckauf ade (Bericht einer Klopfanwenderin)

»Lieber Horst, es ist mir gerade aufgefallen, dass ich seit 14 Tagen keinen Schluckauf mehr habe, und ich trinke grad viel kaltes Wasser, weil es einfach sehr sehr warm ist.

Jahrzehntelang habe ich unter Schluckauf gelitten. Im Winter, wenn ich vor die Tür gegangen bin und kalte Luft eingeatmet habe, ging er sofort los. Abends beim Lüften, wenn es draußen kühl war: Schluckauf.

Ich habe nächtelang wach gelegen, bin immer wieder aufgestanden, habe warmes Wasser getrunken, Atemübungen und Entspannungsübungen gemacht.

Bin wütend geworden und habe vor Verzweiflung auch geweint, wenn nach Stunden im Bett ich nicht schlafen konnte wegen des unendlichen »Hicks«, der einfach nicht weggehen wollte.

Jetzt, bei der letzten Hitzewelle, habe ich ein großes Glas kaltes Wasser getrunken - und da war er wieder. Der Schluckauf. Ich dachte: Dich kenne ich.

Ich habe sofort angefangen zu klopfen. Fokus: *»Dieser Schluckauf, weil ich kaltes Wasser getrunken habe ... den ich ja schon so lange kenne ...«*

Ich bin nicht mal eine Runde weit gekommen. Nach 15 Sekunden war der Schluckauf weg und ist seit 14 Tagen auch nicht mehr aufgetaucht - und ich trinke viel kaltes Wasser.

Das ist zwar nur ein »einfaches Thema«, aber es zeigt, wie schnell manchmal zwei Finger und der Fokus auf ein Thema etwas verändern können.

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit dem Klopfen und Ihre Klopf-Fälle (erfolgreiche bis weniger erfolgreiche) könnten hier stehen. Dies ermutigt auch andere, sich am Klopfen zu versuchen. **Schreiben Sie, damit dieser Newsletter eine Fundgrube und Hilfe für andere Klopf-Anwender sein kann und bleibt!**

Die KnB-Kinderecke

Aus der Welt der Kinder

Ben (vier Jahre) zieht sich Fahrradhandschuhe an: »Jetzt bin ich ein Radler, ein alkoholfreier Radler.«

wurde uns geschickt

Nicht verlieren können (Bericht einer Klopfanwenderin und Mutter)

Martin (name geändert), acht Jahre, kann nicht verlieren - beim Fußballspielen, beim Kartenspielen, beim Wettlaufen. Er flippt dann immer wieder regelrecht aus. Wir waren ziemlich hilflos damit, wir konnten uns sein Verhalten nicht erklären, da wir ihn nie unter Erfolgsdruck gesetzt hatten. Und auch er litt mittlerweile darunter, denn kaum jemand wollte mehr mit ihm spielen.

Nachdem ich das KnB-Klopfen kennengelernt hatte, wollte ich es gleich mit Martin anwenden. Er wollte zunächst nicht. Zuvor hatte er auch immer gleich abgeblockt, wenn ich mit ihm über seine Ausbrüche sprechen wollte. So wie ich es gelernt hatte, klopfte ich bei mir meine The-

men, sprach auch in der Familie über meine Ergebnisse, dass es mir besser geht, ich mich befreiter fühlte etc.

Vor ein paar Tagen kam er zu mir. Er wollte das Klopfen auch mal ausprobieren. Er wollte aber nicht bei sich klopfen und ließ sich darauf ein, dass ich bei mir klopfe, während wir sein Problem ansprachen [Kommentar: Über die Spiegelneurone werden dadurch auch bei ihm Punkte stimuliert. Man nennt dies »Borrowing benefits«.]

Ich fragte ihn, wie es mit ihm ist zu verlieren. Er sagte: »Ich WILL NICHT verlieren!« Das klopften wir: *»Ich WILL NICHT verlieren ... ich WILL NICHT verlieren ... das macht mich wütend ... und ich weiß auch nicht warum ... ich WILL NICHT verlieren ...«* Irgendwann kam es aus ihm: *»Dann lachen die anderen über mich.«* Dabei kamen ihm Tränen. Wir klopften: *»Diese Tränen ... ich will nicht verlieren ... dann lachen die anderen über mich ...«*

Als Martin wieder ruhiger geworden war, fragte ich ihn: »Du wurdest ausgelacht? Erinnerst du dich, wann es war? Und er erzählte - und wir klopften ständig dabei. Es ist etwa zwei Jahre her. Er hatte mit einigen Jungen Fußball gespielt. Und er war schon ganz gut darin. Er hatte ein Tor geschossen und hätte dadurch mit seiner Mannschaft ausgeglichen. Die anderen - es waren ältere Jungen dabei - ließen das Tor nicht gelten und beendeten das Spiel als Gewinner. Er hatte dagegen protestiert, aber sie lachten ihn nur als Verlierer aus und schubsten ihn auch noch etwas herum. Während Martin erzählte, kamen auch immer wieder Tränen, aber wir klopften ja dabei. Und was ich besonders überraschend fand war, dass Martin im Verlauf des Erzählens unvermittelt begonnen hatte, auch bei sich zu klopfen.

Als er so erzählte, erinnerte ich mich auch, dass er mit diesen Kindern nicht mehr spielen wollte und er gemeint hatte, die seien alle nur doof. Ich hatte hierzu nicht weiter nachgefragt - was ich hätte tun sollen, wie sich jetzt herausstellte. Auch hätte mir auffallen müssen, dass er kurz darauf begann, Probleme mit den Verlieren zu zeigen.

Ich fragte ihn, ob wir noch genauer einzelne Teile seiner Geschichte anschauen sollten. Er wollte dies aber nicht mehr. Er meinte nur, es sei jetzt gut. Das seien eh Idioten gewesen, und es habe auch nicht wirklich Spaß gemacht, mit denen zu spielen.

Das war es dann auch. Martin gewann wieder Freunde und konnte viel besser verlieren, auch wenn es ihn noch ärgerte. Aber das ist wohl »normal«. Und ich hatte es gar nicht bemerkt, welche Last Martin über die Jahre mit sich trug und mir mit seinem Verhalten seine Not signalisierte. Eine gute Lektion.

Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen und Anregungen beim Klopfen mit Kindern, damit diese Beiträge viele weitere Menschen anregen, das Klopfen auch bei Kindern zu wagen.

Wichtige Hinweise

Die Klopfakupressur/KnB ist kein Allheilmittel, obgleich Klopf-Anwendungen bislang in zahlreichen Problembereichen zu erstaunlichen Erfolgen geführt hat. Diese Ergebnisse sind zudem nicht wissenschaftlich gesichert, sondern basieren weitgehend auf Berichten von beruflichen und privaten Klopf-Anwendern. Zwar gibt es bereits zahlreiche [Studien über Klopfakupressur](#) mit Hinweisen und Beweisen auf die Wirksamkeit in bestimmten Bereichen, doch wird es wohl noch weiterer Studien bedürfen, bis die »etablierten Kreise« die Klopfakupressur in den Kanon wirksamer Methoden aufzunehmen bereit sind.

Die »Klopfakupressur nach Benesch« (KnB) ersetzt bei bestehenden Beschwerden keinen Besuch bei Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Therapeuten. Eine sichere fachliche Diagnose muss einer gewählten Selbstbehandlung stets vorangehen! Es wird ausdrücklich davon abgeraten, irgendwelche Medikation von sich aus abzusetzen. Dies muss immer mit dem behandelnden

Arzt oder Heilpraktiker abgesprochen werden. Am besten führen Sie Klopfakupressur - wo nötig - parallel zur medizinischen oder auch psychotherapeutischen Behandlung durch. Bislang sind den Verfassern keine Nebenwirkungen bekannt, doch kann für den Einzelfall dies natürlich nicht ausgeschlossen werden. Insofern ist es wichtig, dass Sie die volle Verantwortung in körperlicher wie in psychischer Hinsicht übernehmen, wenn Sie diese Methode anwenden. Eine Verantwortung von meiner Seite wird hier ausdrücklich ausgeschlossen. Und immer daran denken: Versuchen Sie sich nicht an etwas, das Sie überfordern könnte!

Anmelden und Abmelden dieser Klopf-News

Wichtiger Versandhinweis

Wir versenden diese Klopf-News nur an Abonnenten oder an Interessenten, die mit uns in Kontakt getreten sind.

- Für eine Abmeldung oder Änderung Ihrer Email-Adresse bitte eine Meldung an folgende Adresse senden: news@knb-klopfen.de.
- Wir versichern, dass Ihre Email-Adresse und weitere Angaben streng vertraulich behandelt und an Dritte nicht weitergegeben werden.

Impressum

Diese Klopf-News werden herausgegeben von Horst und Doris Benesch, Petőfi Sándor utca 47, 8356 Nagygörbő, Ungarn, Tel: +36 307222646, Email: mail@knb-klopfen.de, Website:

<https://knb-klopfen.de>

Nagygörbő im Juli 2026

KnB-Seminarprogramm 2026 (Stand 23.06.2026)

Ergänzungen und nähere Informationen zu den Seminaren siehe www.knb-klopfen.de

Kosten und Zeiten, wenn nicht anders angegeben:

Onlinekurse Zweitägeskurse € 260,- bzw. € 290,- (Freitag 14.00 bis 21.00 Uhr, Samstag 09.30 bis 17.30 Uhr); Eintageskurse € 190,- (Samstag 09.30 bis 17.30 Uhr); Folgekurse € 80,- (Mittwoch 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr)

Präsenzkurse Zweitägeskurse € 320,-

----- SCHNUPPERKURSE -----

(Dauer je nach Teilnehmerzahl; maximal 3 Stunden)

Ort: **Online**

Datum: 14.10. oder 09.12.2026

----- MODUL 1: GRUNDLAGEN -----

(2-tägiges Basisseminar mit KnB-Zertifikat u. EFT-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 16./17.10.2026

----- MODUL 2: VERTIEFUNG -----

(2-tägiges Intensivierungsseminar m. KnB- und EFT-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 12./13.06.2026

--- MODUL 3: PROFESSIONALISIERUNG ---

(2-tägiges Intensivierungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 13./14.11.2026

----- SUPERVISION -----

(1-tägiges Intensivierungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 21.11.2026

----- AUFFRISCHUNG -----

(3-stündiges Seminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 16.09.2026

----- SPEZIALSEMINARE -----

Für diese Seminare sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

► Belastendee Erlebnisse (Trauma)

(2-tägiges Intensivierungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 18./19.09.2026

► Anwendung bei Ängsten und Phobien

(2-tägiges Intensivierungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 23./24.10.2026

► Thema Glaubenssätze und Sprache

(1-tägiges Übungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: noch unbestimmt

► Thema Ressourcen

(1-tägiges Übungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: noch unbestimmt

► Thema Bildtechnik

(1-tägiges Übungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 25. 07.2026

► Anwendung bei Kindern

(2-tägiges Weiterbildungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 18.07.2026

Ort: **Salzburg**

Datum: 27./28.11.2026

Folgetage

Ort: **Online**

Datum: noch unbestimmt

► Anwendung bei Allergien

(2-tägiges Weiterbildungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Salzburg**

Datum: 2027 noch unbestimmt

----- ERWEITERNDE SEMINARE -----

Für diese Seminare sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

► Systemisches Integrieren

(2-tägiges Intensivierungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 2027 noch unbestimmt

► Lebe DEIN Leben

(1-tägiges Erfolgs- und Wohlstandsseminar mit KnB-Zertifikat)

Basisseminar

Ort: **Online**

Datum: 05.12.2026

Folgetage

Ort: **Online**

Datum: noch unbestimmt

----- SELBSTERFAHRUNGSSEMINARE ---

Durchgeführt von Renate Kitzmantel und Jutta Haslmaier

► »Klopf-Intensiv«

Ort: **Klagenfurt (K) und Salzburg (S)**

Datum: 14./15.03.(K) oder 21./22.11.2026 (S)

Kosten: € 320,-

Informationen und Anmeldung bei Renate Kitzmantel

unter www.klopfakupressur-knb.at und

Renate.kitzmantel@icloud.com

► Thema Gewicht

Basisseminar

Ort: **Online**

Datum: 26.09.2026

Folgetage

Ort: **Online**

Datum: noch unbestimmt

ZERTIFIZIERTE AUSBILDUNGEN ZUM

»KnB®-PRACTITIONER« UND

»KnB®-PROFESSIONAL«

Informationen zu diesen Ausbildungen siehe unter

<https://knb-klopfen.de/klopfakupressur-kurse/professionial-in-klopfakupressur> und <https://knb-klopfen.de/klopfakupressur-kurse/knb-zertifizierungen/>